



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 2/2015



MTG-Volleyball

Die Abteilung wird 50

Altstadt-Jubiläumslauf

Rekord Teilnehmerzahl

Gauturnfest 2015

Turngala mit fantastischen Darbietungen



EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

*Weizenbiere
und mehr ...!*

- › Erfinder des Kristall-Weizens
- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite
www.farny.de



MTG - Vorwort



Ein herzliches Grüß Gott an alle Sportlerinnen und Sportler,

der Sommer ist da und die Ferien stehen vor der Türe, da ist es Zeit für unser Guckloch zur Jahresmitte. Die erste Jahreshälfte ist rasant vorbeigegangen, jedoch nicht dass wir nichts geschafft haben, ganz im Gegenteil.

Wir konnten erfolgreich einige große Events erleben. Von unserem Altstadtlauf, der auch noch ein Jubiläumslauf war, mit anschließender Hockete in der Altstadt bei bestem Wetter, so wie wir es auch verdient haben. Das Gauturnfest mit einer weltklasse Sportgala und vielen interessanten Begegnungen. Der Allgäu Cup war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg mit zahlreichen Mannschaften aus Nah und Fern.

Allen Verantwortlichen für die Durchführung ein herzliches Dankeschön.

Wie an unserer Hauptversammlung bereits berichtet, macht uns der MTG-Ball etwas Sorgen. Aber wenn wir alle an

den Ball glauben, dann können wir ihn auch gemeinsam wieder zu einem festen Ereignis im MTG-Jahr machen.

Nicht nur die gesellschaftlichen Ereignisse prägten die erste Jahreshälfte, auch die vielen sportlichen Erfolge unserer Sportler spornen weiter an. Herzlichen Glückwunsch dazu. Im Herbst bei unserer Sportlerehrung werden wir über die Ergebnisse erstaunt sein.

Es freut mich und meine Vorstandskollegen, dass wir mit Marc Hansmann einen guten und engagierten MTG'ler für den Vorstand gewinnen konnten. Er wird für uns mit seinem Wissen eine große Bereicherung sein. Für die unterschiedlichen Vorstandsmitglieder Lothar Becker und Jürgen Lindner nochmals ein großes Dankeschön für Ihre gute Arbeit im Vorstand und für unsere MTG.

Für die anstehenden Sommerferien wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern eine gute erholsame Zeit und für alle das Wetter das sie brauchen.

Ihr Christoph Bührer
Vorstandsvorsitzender

**In den Wochen vom
3. bis 28. August bleibt die
MTG Geschäftsstelle geschlossen.**

**Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiter
der MTG für dringende Angelegenheiten als Ansprechpartner zur
Verfügung.**

**Wir wünschen Ihnen weiterhin einen
sonnigen Sommer.**

*Timo Petersen
MTG-Geschäftsführer.*

Inhalt

Der neue Vorstand	5
Pluspunktzertifizierung	5
MTG-Infomagazin	6
MTG-Ball	6
Aktionssamstag im Herbst	7
Die Volleyballabteilung wird 50	8
Er & Sie - Volleyball	12
Freizeitsport Spiele, Frauen	13
„Wangen bewegt sich“	13
Sportinsel Sommerspiel	14
Sportinsel Saunanacht	15
MTG - Ihr seid großartig	15
Gauturnfest in Wangen	16
Trampolinturnen	20
20. Wangener Altstadtlauf	21
Jubiläums-Altstadtlauf 2015	22
Bereit für die Bundesligasaison 2015	24
Handball Jugendturnier 2015	26
Woisch no...? (Teil 2)	27
Was wurde aus...?	32

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam
Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer,
Timo Petersen, Wolfgang Rosenwirth
Layout & grafische Gestaltung
Wolfgang Rosenwirth

Fotos
Reiner Fritz, MTG Wangen, Wolfgang Rosenwirth,
Peter Scheible, Jürgen Wunderle, privat
MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck
Werbehaus Wangen
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 16. Oktober 2015

Wir haben Ihr PC-System im Griff!

MSW
SYSTEMHAUS

Service · Computer · Software

Einrichtung Ihres Internetzugangs
Servicearbeiten rund um Ihr System
Virenentfernung und Updates
Datenübertragung und Datenrettung



Friedrich-Ebert-Str. 20/1 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22 / 707 82-0 · Fax 075 22 / 707 82-29
info@msw-it.de · www.msw-it.de

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum

INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für
- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny · Wangen · Lindenberg

Telefon 075 22/3947
www.institut-henninger.de

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



D & M Wolfrum GBR
Spinnereistraße 11
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK



**SCHNEIDER
IMMOBILIEN**

Telefon 075 22/82 33
info@schneiderimmobilien.de



Interessiert Sie der Wert
Ihrer Immobilie?
Wollen Sie vermieten –
verkaufen? Rufen Sie
für ein unverbindliches
Gespräch gerne an!

www.schneiderimmobilien.de

MTG - INFO



Die Führungsriege der MTG Wangen für die kommenden beiden Jahre: von links Markus Hähnel, Michael Pfister, Christoph Bühler, Uwe Schenkemeyer und Marc Hansmann.

Pluspunktzertifizierung für MTG Kurse

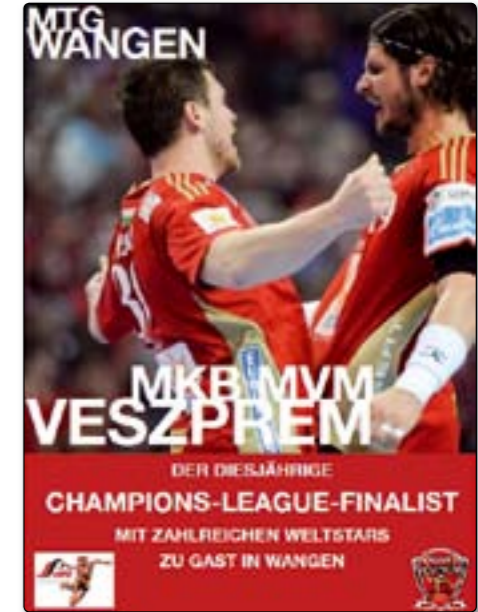
Dieses Jahr erhielten 11 Übungsleiter der MTG erneut das DTB Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit DTB“. Dieses Siegel zeichnet sowohl die Qualitäten des Kursangebotes, als auch die des Trainers aus. Um ein Gütesiegel erhalten zu können, muss ein Trainer eine gewisse Grundqualifikation besitzen und sich kontinuierlich weiter bilden. Die MTG schaffte es, insgesamt 26 Kursangebote zertifizieren zu lassen.

In den Genuss des Pluspunktes kamen folgende Übungsleiterinnen:

Katrin Greiner, Mareike Kugler, Christiane Michel, Hannelore Müller, Sigrid Müller, Veronika Negro-Dillmann, Heike Olt, Ellen Otto, Andrea Stadelmann, Silke Späth-Esch und Stefanie Zimmermann.

Wir gratulieren allen Übungsleitern zum erhaltenen Pluspunkt, wünschen viel Spaß in den Kursen und hoffen, dass sie sich weiterhin so fleißig fortbilden, damit die MTG das Gütesiegel noch viele Jahre beantragen kann.

Andrea Stadelmann



Die absolute Handball-Weltklasse macht in Wangen Station. Der ungarische Champions-League-Finalist MKB Veszprém gibt am Freitag, den 7. August um 18.30 Uhr, in einem Testspiel gegen Gastgeber MTG seine Visitenkarte in der Argensporthalle ab.

Laszlo Nagy, Gergö Ivancsik, Peter Gulyas sowie die Ex-Kieler Momir Ilic und Christian Zeitz sind Namen von Topspielern, bei denen Handball-Fans mit der Zunge schnalzen dürften.

Auch MTG-Coach Timo Feistle freut sich auf den Handball-Leckerbissen als krönenden Abschluss des ersten Teils der so eben gestarteten Saisonvorbereitung: „Mit Kiel und Barcelona zählt Veszprém zu den Top Drei im Welthandball“, sagt der Wangener Trainer.

Vorverkaufstellen

Sport-Insel und Sport Turbine, Wangen

Die Vielfalt der MTG mit einem gemeinsamen Auftritt

Liebe MTG-Abteilungen, wir werden zukünftig die gesamte Angebotspalette der MTG in einer Präsentationszeitschrift zusammenführen, um den bisherigen MTG-Flyer durch ein Hochglanzmagazin zu ersetzen. Der gemeinsame Auftritt aller Abteilungen und den abteilungsübergreifenden Angeboten soll einmal pro Jahr, und zwar nach den Sommerferien, erscheinen. Neben den Trainingszeiten und Ansprechpartnern der Abteilungen, soll es neben der Homepage eine weitere Plattform für die Werbung nach Außen sein.

Ich lade Sie alle ganz herzlich dazu ein, Ideen, Anregungen oder Wünsche Ihrer Abteilungen auf der Geschäftsstelle einzureichen. Gerne zeigen wir Interessierten auch den ersten Entwurf.

Redaktionsschluss ist der 1. September

Ich bitte Sie, die Trainingszeiten für das kommende Sportjahr sowie aktuelle



So oder ähnlich könnte unser MTG-Infomagazin ausschauen

Bilder und Inhalte Ihrer Abteilung unter der E-Mail Adresse info@mtg-wangen.de einzureichen. Bei Abteilungen welche keine Inhalte einreichen, verwenden wir die auf der Homepage veröffentlichten

Texte. Ich danke Ihnen und freue mich auf ein tolles Heft.

Timo Petersen

MTG-Ball



Nach den schlechten wirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen Ergebnissen des MTG Balles aus den letzten Jahren, hat sich der Festausschuss entschlossen eine Mitgliederumfrage durchzuführen.

Alle Mitglieder im Alter von über 16 Jahren wurden befragt. Von 2700 Befragten erhielt der Ausschuss einen Rücklauf von 10%. Von diesen 10% stimmten nur etwa die Hälfte für eine Weiterführung des Balles. Das Einzige, was den Festausschuss nach diesem enttäuschenden Ergebnis motivierte, die Veranstaltung weiterzuführen, waren 12 Seiten voller Anregungen, welche die offene Fragestellung der Umfrage einbrachte.

Somit wird man sich im Sommer auf einem weiteren Workshop erneut zusammensetzen. Ziel muss es sein, die Anregungen anzunehmen und den Ball wieder vereinsinterner zu gestalten. In

einem kleineren Rahmen müssen wieder mehr MTG-Mitglieder Interesse zeigen. Erstmals werden Ideen für einen Kinderball am Nachmittag gesammelt. Der MTG-Ball wird somit am 6. Februar 2016 stattfinden. Ich bitte Sie im Namen des Festausschusses, welcher Jahr für Jahr sehr viel Zeit und Mühen in die Veranstaltung investiert, den Ball zu besuchen, um dem neuen Konzept eine Chance zu geben. Weitere Informationen werden in der nächsten Ausgabe des Guckloches veröffentlicht.

Vielen Dank

Timo Petersen

Aktionssamstag im Herbst in Planung

Am letzten Oktoberwochenende planen wir einen Aktionstag für unsere jüngsten bis hin zu den ältesten MTG-Mitgliedern.

Auf dem Programm stehen sowohl ein umfangreiches Bewegungsprogramm als auch Vorträge zu aktuellen gesundheitlichen Themen für alle interessierten MTGler und sonstigen Sportsfreunde.

Von 10:00 bis 14:00 Uhr findet der Kinder- und Jugendsporttag statt.

Die Bewegung kommt keinesfalls zu kurz! Die Kinder können sich im Geräteparcours der Lothar-Weiss-Halle austoben, die Jugendlichen die vielen verschiedenen Angebote der MTG Abteilungen in der Argenhalle ausprobieren. Parallel hierzu können sich interessierte Eltern Vorträge in der Sportinsel anhören. Das

genaue Programm wird zeitnah herausgegeben. Der Bewegungsparcours bleibt noch voraussichtlich bis Mittwoch, 4. November in der Lothar-Weiss-Halle stehen und kann sowohl von Kindergärten oder anderen Gruppen, als auch von Privatpersonen, gegen einen Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro Kind, benutzt werden.

Ab 14:30 Uhr starten wir mit dem Programm für den Seniorensporttag



Der Seniorensporttag startet um 14:30 Uhr, es werden immer zwei Bewegungsangebote und ein Vortrag gleichzeitig stattfinden. Aktuelle sportliche Themen werden beleuchtet, Fasziens Training, Life Kinetik und Sturzprophylaxe werden voraussichtlich auf der Agenda stehen.

Ebenso wollen wir am Nachmittag - bei Kaffee und Kuchen - eine nette gemütliche Gesprächsrunde „auf Augenhöhe mit dem Arzt“ anbieten.

Einige Messestände runden das Programm ab, bei denen Sie sich über die neuesten Trends informieren, Neues ausprobieren können.

Notiert euch also schon mal den 31. Oktober im Kalender, ein spannender Tag für all unsere treuen MTGler.

Katrin Greiner



0800 505 2000 (kostenlos)
service@stadtwerk-am-see.de
www.stadtwerk-am-see.de

Natürlich für mich.

Die Volleyballabteilung wird 50!

In diesem Jahr feiert die Volleyballabteilung ihren 50. Geburtstag und kann stolz auf viele erfolgreiche Jahre zurückblicken, vielleicht aber auch das Jubiläum als Anlass nehmen, nach vorne zu blicken und an der Zukunft des Volleyballsports in Wangen zu arbeiten.

Die Geburtsstunde der Abteilung

Als im Herbst 1963 „Köbes“ Josef Jakob einen Ball und ein Netz in die Freizeitsportabteilung „2. Weg“ mitbrachte, sorgte dies für eine willkommene Abwechslung. Zwei Jahre später flatterte dann ein Brief der Appenzeller Männerturnriege ins Haus, die sich mit einer deutschen Mannschaft im Volleyball messen wollte. Dieses erste „internationale“ Freundschaftsspiel am 21.08.1965 gegen Appenzell gilt als Geburtsstunde der Abteilung, wenn auch das Ergebnis in Sätzen und Punkten eher frustrierend war und die Schweizer mit der Technik der Wangener nicht ganz zufrieden waren.



Paul Lau und Ernst Rack

Doch der Ehrgeiz und die Motivation der von Ernst Rack geführten Freizeitsportabteilung war nun so groß, dass die Herren bereits im Jahr 1966 mit Karl Motz als Abteilungsleiter an

ersten Punktspielen der untersten Liga teilnahmen. Unter der Anleitung von Siegfried Spangenberg, er übernahm 1967 auch das Amt des Abteilungsleiters, erzielten sie ihre ersten Erfolge. Als 12. Verein im erst drei Jahre alten Volleyball-Landesverband Württemberg gehörte die MTG-Abteilung zu den Pionieren dieser Sportart im Bezirk Süd und entwickelte sich zunehmend zu einer Volleyball Hochburg.



Turniersieg 1973 in Appenzell
v.l.: Günter Wulff, Siegfried Spangenberg, Gegner aus Appenzell, Gerhard Lang, Karl Motz
vorne: Paul Lau, Karl Brilisauer

Drei Jahre später (1969) wurde dann auch eine Damenmannschaft gegründet. Auf diese folgte ein Jahr später die Mädchen A-Jugendmannschaft, die schon im Jahr 1971 den ersten „großen“ Titel nach Wangen holte. Die Mädchen qualifizierten sich als Süddeutsche Vizemeisterinnen für die Deutschen Meisterschaften, bei denen sie einen sensationellen 8. Platz erreichten.



Damen 1970 - Volleyball wurde noch in der Prassberghalle gespielt



v. l. Lisa Ortmann, Rita Steuer, Ulrike Rist, Bärbel Maier, Angela Steinhauser, Ulrike Laufing, Jutta Rast, Siegfried Spangenberg (nicht auf dem Bild Irene Kübler, Martina Schupp)

Von nun an wuchs die Abteilung stetig. 1972, es war das Jahr der Olympischen Spiele in München und Volleyball erfuhr einen unvorstellbaren Höhenflug, wurden die Wangener Herren Meister der A-Klasse, verzichteten jedoch zwei Mal auf den Aufstieg. 1975 stiegen sie dann unter Spielertrainer Karl Brilisauer, er übernahm auch die Abteilungsleitung, in die Bezirksliga auf und eine 2. Herrenmannschaft wurde gegründet.

Anfang der 80er Jahre blühte die Volleyballabteilung richtig auf und meldete sogar bis zu drei Damen- und Herrenmannschaften im aktiven Spielbetrieb. Sowohl die Herren I, als auch die Damen I erreichten zu dieser Zeit die größten Erfolge, auf die die Volleyballabteilung zurückblicken kann. Die Damen steigen bis in die Regionalliga Süd auf (1980) und die Herren spielten in der Oberliga Baden-Württemberg (1981-1985). 1986 übernahm Klaus-Dieter Voß die Abteilungsleitung.

Die Herren konnten sich bis 1990 in der Verbandsliga halten. 1999 löste sich schließlich die seit 1965 als „Zugpferd“ geltende Herrenmannschaft trotz des Klassenerhalts in der Bezirksliga am Saisonende auf. Im Jugendbereich glänzte

die weibliche A-Jugend um Trainer Karl Brilisauer, sie wurden 1997 Baden-Württembergische Pokalsiegerinnen.

Anfang der 2000er ging es wieder bergauf für die Volleyballabteilung. Die Projekttrunde Aktiv Mixed wurde erfolgreich gestartet und weitergeführt und 2001 konnte wieder eine Herrenmannschaft gemeldet werden, die noch in derselben Saison aufstieg und bis 2007 gemeldet war.

2006 wurde die C-Midi männlich 3. bei den Württembergischen Meisterschaften.

2008/2009 spielte die weibliche B-Jugend unter den Fittichen von Trainerin Anna Reinhuber in der Leistungsstaffel und wurden dafür beim Herbstfest der MTG mit der Leistungsnadel Silber ausgezeichnet.

Die neue Damenmannschaft, die sich 2009/10 bildete, schaffte sofort den Auf-



vorne v.l.: Bea Schneider, Franziska Werner, Linda Kempter, Kristina Krumpholz, hinten v.l.: Anna Reinhuber, Heidi Giraud, Beate Feuerstein, Sarah Kempter, Margret Kempter, Rabea Spiekermann

Im Beachvolleyball nahmen zwei B-Jugend-Teams teil. Linda Weber und Katja Krüger erkämpften sich 2002 den 4. Platz bei den Württembergischen Beachmeisterschaften und Florian Haas wurde mit Dominik Schwärzel (TSG Bad Wurzach) 5. bei den VLW-Beachmeisterschaften und beide fuhren sogar zu den Deutschen Beachmeisterschaften ins Saarland.

stieg in die A-Klasse, zwei Jahre später stiegen sie ungeschlagen in die Bezirksliga auf.

Erst 2012 nahm wieder eine aktive Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil, diese feierte in dieser Saison den Aufstieg in die A-Klasse und auch die sehr junge Damenmannschaft erreichte, nach ihrem Abstieg in der letzten Saison, einen guten 3. Tabellenplatz. Mit den sechs



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4 - 0

www.bolz-edel.de

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

Jugendmannschaften hoffen die Aktivmannschaften auf erfolgreich nachrückenden Nachwuchs. In zwei Hobbygruppen wird fleißig Volleyball gespielt und beim jährlichen Schleifchenturnier misst sich die ganze Abteilung untereinander am Netz.

2014 musste Anna Reinhuber ausbildungsbedingt ihre Trainerkarriere beenden und Karl Brilisauer konnte reaktiviert werden. Er stieg wieder ins Trainergeschäft ein und übernahm die Damenmannschaft.

Heute besteht die Abteilung aus 149 Mitgliedern, von denen 82 regelmäßig im Training sind. Sie wird seit vielen Jahren von Claudia Frühauf und Martin Müller geführt. Seit April hat die Abteilung wieder einen Abteilungsleiter, diese Position war viele Jahre vakant und nur kommissarisch besetzt. Doch nun unterstützt Christian Iskrzycki das Leitungsteam, das von vielen ehrenamt-



Claudia Frühauf, Christian Iskrzycki und Martin Müller

lichen TrainerInnen, BetreuerInnen und HelferInnen getragen wird.

Um die vergangenen und hoffentlich noch zukünftigen Erfolge und das 50-jährige Jubiläum gebührend zu begehen, wird am 12. September gefeiert. Ein Schnuppertraining für alle Jungen und Mädchen ab 9 Jahren sowie ein Beachturnier (Anmeldung bis zum 31.08. unter

steffen.kiedaisch@gmx.de; 2:2-Mixed und 4:4-Mixed) sind die Vorbote für das gemütliche Beisammensein der Ehemaligen und Mitglieder am Abend.

Zum Mitfeiern unseres Jubiläums laden wir Sie recht herzlich ein!

Die Volleyballabteilung

50 Jahre Volleyball in Wangen

Programm der Jubiläumsfeier am
12. September 2015



11.00 Uhr - 12.30 Uhr Schnuppertraining (ab 9 Jahren) in der Argenhalle

13.00 Uhr Beachturnier (2:2 und 4:4 Mixed) Beachfelder bei der Argenhalle
Grillen - Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Ehemaligentreffen



Wir freuen uns auf euch!

Die MTG-Volleyballabteilung



CITROËN-Vertragshändler

PRINZ
AUTOHAUS GmbH



Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de

WÖSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 68,00 Euro



Er & Sie - Volleyball

Teilnahme am Volleyball-Mannschaftsturnier in Bodnegg
Einige Spieler der MTG-Abteilung Er & Sie spielten beim Hobbyvolleyball-Turnier des TSV Bodnegg am 15. März 2015 mit.

Wir waren die einzige Mannschaft von acht, welche aus drei Frauen und drei Herren bestand. Beim Gruppenspiel erkämpften wir uns von vier Mannschaften den zweiten Platz. Leider reichte es uns beim Endspiel nur zum 4. Platz. Wir waren trotzdem mächtig stolz, vor allem hat es allen viel Spaß gemacht, sodass wir nächstes Jahr bestimmt wieder mitspielen werden.

Gauturnfest 2015 MTG Wangen

Eigentlich war für Samstag, 20. Juni ein Beach-Hobby Mixed Turnier geplant, aber leider „spielte“ das Wetter nicht mit, Regen den ganzen Tag.

Nichts desto trotz konnten die sechs gemeldeten Mannschaften (max. 5 Personen davon 2 Frauen) ihr Turnier in der Lothar-Weiß-Halle austragen. Die Teil-



nehmer kamen aus der Umgebung von Wangen (Haslach, Kißlegg, Eisenharz,

Wetzisreute-Schlier), sowie auch aus der Schweiz aus Mühlau. Da es nur sechs Mannschaften insgesamt waren, spielten alle gegen einander. In der Halle war eine super Stimmung und die Gewinnsätze waren zum Teil sehr knapp; das machte den Wettkampf sehr spannend.

Am Schluß kam die „Er & Sie“ Mannschaft auf den 3. Platz.

Die Mitspieler erhielten als Erinnerung eine Gauturnfest-Medaille und für jede Mannschaft gab es noch einen Korb mit leckerem Brotzeit-Zubehör sowie Sachpreise.

Für das gesamte Turnier war unsere Abteilung verantwortlich. Außerdem hatten wir auch noch ein großes Kuchenbuffet, Kaffee und Getränke zum Verkauf vorbereitet. Alle Helfer und Spieler unserer Abteilung waren nach diesem anstrengenden Tag zufrieden. Es war doch eine enorm große Vorbereitung nötig, damit dieses Turnier stattfinden konnte.

Birgit Herz



Klassiker neu aufgelegt: MTG-Handball gegen den FCW. Rund 200 Zuschauer verfolgten im Allgäustadion das Duell der Wangener Sportvereine, bei dem am Ende die Handballer mit 22:19 die Nase vorn hatten.

Freizeitsport „Spiele“ Frauen

In der letzten Juniwoche hatte unsere Übungsleiterin Heidrun Ludwig einen wunderschönen Ausflug in den Bregenzerwald organisiert. Als Ziel hat sie die 1711 m hohe „Niedere“ bei Bezau ausgesucht und dort drei verschieden lange Wanderungen zur Wahl gestellt. So gab es für jeden die Möglichkeit, für sich das Passende auszusuchen, was zur Folge hatte, dass alle, die Zeit hatten, mitgekommen sind.

Es waren dann 28 Frauen - verteilt auf mehrere PKWs - die früh morgens nach Bezau gestartet sind.

Nachdem uns die Seilbahn bis zur Mittel- bzw. zur Bergstation gebracht hatte, waren wir erstmal vom grandiosen Rundblick überwältigt. Vom Allgäu über die Lechtaler Alpen, den Bregenzer Wald, in die Schweizer Berge und über den ganzen Bodensee reichte der Aus-



blick, der uns auf den verschiedenen Routen immer wieder begeistert hat. Zur Mittagszeit trafen wir uns dann alle im Berggasthof „Vordere Niedere Alpe“. Auf der schönen Sonnenterrasse konnten wir in fröhlicher Runde unseren Durst stillen und eine reiche Auswahl

an Speisen genießen. Gemeinsam ging es dann zurück zur Bergstation und zu einer letzten Einkehr mit Kaffee und Kuchen bzw. einem schönen Eiskaffee.

Hanne Fuchslocher

KiSS - „Wangen bewegt sich“

„Eine Aktion jagt die andere...!“ Trotz des großen Angebots, bedingt durch das Wangener Stadtjubiläum, verzeichnete dieser erstmals veranstaltete Bewegungstag einen großen Zulauf.

Bei schönstem Wetter stellten sich 22 Vereine aus Wangen vor. Diese lockten Tausende von großen und kleinen Besuchern in die Stadt um am großen Mitmachangebot dabei zu sein. Ob Klettern an der Kirchenmauer, Fliegen im Flugsimulator, Skilaufen oder Gehirnsport, alle Mitmach-Stationen waren den ganzen Tag über sehr gut besucht und fanden begeisterten Anklang.

Auch die MTG war mit vier Abteilungen vertreten: Handball, Badminton und Eishockey boten Stationen zum Ziel-

schießen an und die KiSS präsentierte Teile aus dem motorischen Test.

Die KiSS baute acht Stationen am Postplatz auf, in dem die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten testen konnten. Sie balancierten auf den drei unterschiedlich breiten Balken vom motorischen Test der deutschen Kinderstiftung, warfen gekonnt Säckchen in Reifen, übten sich im Standweitsprung und bei noch vielem mehr. Von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr drängten sich die Kinder am Stand und waren mächtig stolz auf ihre Urkunden und die Gummibärchen, die sie beim „hungrigen Känguruh“ durch geschicktes einbeiniges Aufheben gewonnen hatten.

Katrin Greiner



Punkte sammeln während der heißen Tage...

Im alljährigen Sommerspiel der Sportinsel heißt es wieder Punkte sammeln. Vier Mitglieder schließen sich als Team zusammen und treten gegen die anderen Teams an. Jedes Team spielt unter seinem selbst ausgesuchten Teamnamen, wobei wieder einmal lustige und altbekannte Namen zu Stande gekommen sind.

In diesem Jahr kamen so insgesamt 31 Mitglieder- und 8 Mitarbeiter-Teams zusammen. Auch die Mitarbeiter der Sportinsel versuchen intern in ihren Teams möglichst viele Punkte zu sammeln.

Ziel ist es, in den Monaten Juni und Juli durch Teilnahme an Gymnastik-kursen und Outdoor-Aktionen, sowie für Trainingseinheiten auf der Fläche, möglichst viele Punkte für sein Team zu sammeln.

Für jede Trainingseinheit an den Geräten, die mindestens 30 Minuten dauert und jeden Kursbesuch, erhält der Teilnehmer 2 Punkte. Die Teilnahme an einer Outdoor-Aktion bringt noch mehr Punkte ein.

Um die mannschaftliche Geschlossenheit zu fördern, wird eine Teilnahme des gesamten Teams an einer Aktivität mit Extrapunkten belohnt.

Höhepunkt dieser Veranstaltung ist das Grillfest am Donnerstag, 30. Juli ab 17:30 Uhr. Dazu sind alle Sommerspiel-Teilnehmer und auch alle sonstigen Sportinseltrainierenden eingeladen, die nicht am Sommerspiel teilgenommen haben, um gemeinsam zu feiern. Die Gewinner dürfen ihre Preise entgegen nehmen, aber auch alle anderen haben die Chance etwas bei der Verlosung zu gewinnen.

Um die Motivation der Sportinsel-Mitglieder zu steigern, hat sich das Team



der Sportinsel erneut auf die Suche nach einer großen Anzahl an Sponsoren gemacht, die mit unterschiedlichen Sachgewinnen die Teilnehmer ansprechen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Sponsoren des Sommerspiels.

Kai Herrmann

- Autohaus Prinz
- Bäckerei Schwarz
- Bäckerei Vogel
- Barmer-GEK
- Baugenossenschaft Wangen im Allgäu eG
- Bolz & Edel Tank und Apparatebau GmbH
- Cafe Walfisch
- Edelweißbrauerei Farny
- Eiscafé Pinocchio
- Keller Fahrräder
- Kreissparkasse Ravensburg
- Fidelisbäck
- Leonhardts Stallbesen
- Metzgerei Blaser
- Metzgerei Joos
- Metzgerei Schattmeier
- MSW GmbH & Co. KG
- Parfümerie Bittel
- Peter Rickert
- Raab Karcher
- Richard Prexl
- Rochus Apotheke
- Schnitzer Spezialitäten
- Silberdistel
- Sport Jakob
- St. Martins Apotheke
- Volksbank Allgäu West eG
- Vom Fass
- Wachter Raumausstattung
- Werbehaus Wangen
- Yabulani - Café Sonne Karbach
- Zweiradsport Geyer



www.facebook.de/mtgwangen

Das erste Mal ist immer etwas Besonderes...



Und so war es auch bei der ersten Saunanacht der Sportinsel. Zugegeben ein paar Anlaufschwierigkeiten gab es aber. Am Freitag, den 20. März 2015 (übrigens Frühlingsanfang) war es dann soweit und siehe da, 18 begeisterte Saunagäste belebten den Sauna Bereich.

Dieser war um den nebenan liegenden Trainingsraum erweitert worden, in dem weitere Liegen zum Ruhen standen aber auch ein kleines Buffet mit Getränken und Häppchen. Überall brannten Kerzen und tauchten die Saunalandschaften

in sanftes Licht. Entspannende Musik erfüllte den Raum und auf Wunsch wurden Getränke sogar am Platz serviert! Doris Rimmele hat mit viel Charme und noch mehr positiver Energie die Gäste mit ihren Aufgüssen so richtig zum Schwitzen gebracht. Erst mit einem Limonen-Aufguss und dazu Salz zum Einreiben, in der 2. Runde gab es dann Grapefruit/Orange-Aufguss und Honig um die Haut so zart werden zu lassen, dass man sich 10 Jahre jünger fühlt. In Runde 3 hat sie dann Eisminze gebracht, sodass Erkältungskeime jedweder Art keine Chance mehr hatten. Am Schluss schienen alle tiefenentspannt und sehr zufrieden mit diesem Freitagabend, den es so vorher noch nie gab.

Stefan Hoffmann

REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche

z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.

Miele
IMMER BESSER

wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT

Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik

Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

MTG - Ihr seid großartig



Das 76. Oberschwäbische Gauturnfest in Wangen ist nun schon Geschichte und die Vereine richten ihr Augenmerk auf die noch anstehenden Aufgaben. Rückblickend stellen wir fest, dass die MTG Wangen ein Fest ausgerichtet hat, das nachhaltigen Eindruck bei den Wettkämpfern und Gästen hinterlassen hat. Beispielhaft war die großartige Organisation von Verpflegung, Übernachtung, Wettkämpfen, Brunnenwanderung, Schaubühne auf dem Marktplatz der Stadt Wangen und die alles toppende grandiose Turnshowgala in der Argenhalle. Bei durchwachsenem Wetter wurden die Vielfalt des Turnens und die Freude dieses Gemeinschaftserlebnisses erlebt. Dieses Gauturnfest kann beispielhaft für weitere Gauturnfeste sein.

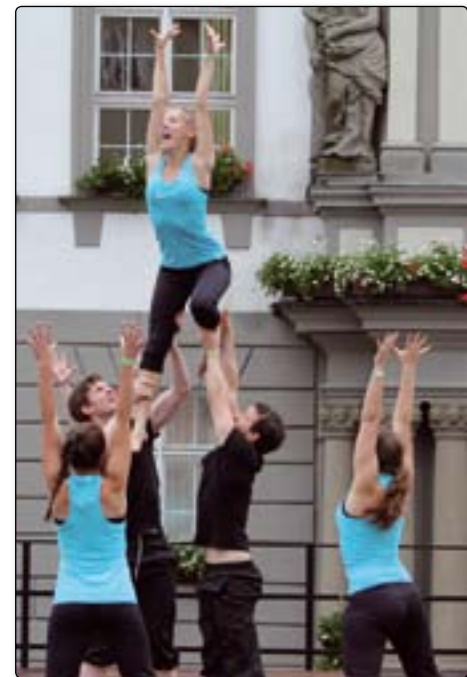
Dass dieses Gauturnfest mit seinen 650 Teilnehmern aus 40 Vereinen aus nah und fern zu so einem großartigen Erfolg wurde, verdanken wir der ausrichtenden MTG Wangen mit ihrem Geschäftsführer Timo Petersen an der Spitze und der Stadt Wangen, die die Sportstätten und den Bauhof zur Verfügung gestellt haben. Große Anerkennung und Hochachtung haben sich das Organisationsteam und die zahlreichen Ehrenamtlichen erworben, die dieses Turnfest so trefflich vorbereitet haben.

Herzlichen Dank MTG Wangen, der Turngau ist stolz auf euch.

*Rüdiger Borchert,
Präsident Turngau Oberschwaben*

Gauturnfest in Wangen

Mit dem Auftakt der Schowbühne startete das Gauturnfest am Samstag, den 20. Juni um 10:00 Uhr in Wangen auf dem Marktplatz mit seinem Bühnenprogramm. Mit tollen Taneinlagen und Auftritten zogen die Artisten viele interessierte Blicke auf die Bühne trotz den nicht so sommerlichen Temperaturen. Kurz bevor der Regen einsetzte, begeisterten die jüngsten Sportler der MTG mit ihrem „Theo Theo“ Tanz das Publikum auf dem Marktplatz.



Das Highlight am Wochenende war die Turngala am Samstagabend (Impressionen auf Seite 18 und 19) in der abgedunkelten Argenhalle um 19:30 Uhr. Eröffnet wurde diese durch ca. 80 MTG Kinder aus verschiedenen Abteilungen. Sie präsentierten Ausschnitte aus den Übungsstunden und einen gemeinsamen



Tanz. Mit sensationellen Showeinlagen wurde die Stimmung im Publikum von den Teilnehmer/innen der Gala aufgeheizt. Alle Turner/innen, egal ob am Boden, Reck oder an den Ringen zeigten bewundernswert ihr Können; auch die Mädels auf dem Trampolin legten hohe Drehungen hin und sorgten wie Tänzer/innen mit ihren heißen Acts beim Publikum für große Begeisterung. Die Galabesucher jubelten, applaudierten und warteten gespannt auf das Finale. Dies schmückten die Leistungsturner der MTG Wangen/Eisenharz aus, in dem sie mit leuchtenden Knicklichtern die dunkle Arena stürmten um erneut ihr Talent zu zeigen. Sie beendeten die Gala mit vielen Saltos in der Luft und Übungen an den Geräten sowie Radwenden am Boden. Vollendet wurde der Abend mit

dem „Hock“ in der Lothar-Weiß-Halle, der gut besucht war und bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Trotz des wechselhaften Wetters fand der „Besondere Wettbewerb“ am Sonntag statt. Die zahlreichen Teilnehmer ließen sich nicht entmutigen und traten mit guter Laune und in Badebekleidung den Wettbewerb an. Der „Besondere Wettbewerb“ war eine Art 4-Kampf, welcher aus Paddeln, Laufen, Korbwerfen und Sommer Skifahren bestand, beispielsweise musste das Team aus vier Personen mit je einem Fuß in eine Skischlaufe und über die Wiese einen Parcours ablaufen. Auch die Laune der Zuschauer ließ sich von den kalten Temperaturen nicht beeinflussen und sie feuerten ihre Kandidaten bei den verschiedenen Disziplinen ordentlich an. Eindrucksvoll stürzten sich die Wettbewerber bei maximal 11 Grad in die Gummiboote und paddelten bei den nasskalten Wetterbedingungen den Kanal hinunter. Außer einem DLRG Rettungsschwimmer, der ins Wasser springen musste um ein verloren gegangenes Paddel zu retten, blieben zum Glück alle halbwegs trocken.

Mit einem sehr anstrengenden aber lustigen Wettbewerb ging das Gauturnfest 2015 in Wangen für alle Teilnehmer und Zuschauer erfolgreich und vor allem ohne Verletzungen zu Ende.

Dank der zahlreichen Teilnehmer und Zuschauer herrschte das ganze Wochenende eine grandiose Stimmung auf der Argeninsel.



Evelyn Breuer



Turnshowgala beim Gauturnfest



MTG-Kids
MTG Wangen



Rolling on
SKV Ravensburg/TV Weingarten



Drums Alive
TV Rot a.d. Rot



Schwebebalken
TV Weingarten



Faszination Tanz
TG Biberach



Schaukelringe
TV Russikon



Barren
& Minitrampolin
TSG Ailingen



Trampolinturnen
TV Weingarten



Rhönradturnen
TSG Bad Wurzach



Tücher im Fluß
Turnerschaft
Friedrichshafen



Bodenakrobatik & Airtrack
MTG Wangen/Eisenharz



Reck & Minitrampolin
MTG Wangen/Eisenharz



Bodenturnen
TSB Ravensburg



Hüttengaudi
MTG Turnschule

Oberschwabenpokal Synchron im Trampolinturnen

Am 20. Juni fand im Rahmen des Gauturnfests in Wangen der alljährliche Oberschwabenpokal statt. Entgegen unserer üblichen Trainingsstätte, sprangen wir an diesem Tag in der Argenhalle - mitten im Zentrum des Gauturnfests.

Auf vier Großtrampolinen und mit zwei Kampfgerichten wurde am Samstag um die Medaillenränge und den Wanderpokal für das beste Paar des Tages gekämpft. Gesprungen wurde in vier Altersklassen, in welchen sowohl männliche, weibliche, als auch gemischte Paare in derselben Alters-

klasse gegeneinander antraten. Die Besonderheit des Synchronturnens liegt darin, dass jeweils zwei Aktive dieselbe Übung möglichst exakt zeitgleich turnen. Am Ende zählt dann die Wertung für die Synchronität, neben der üblichen Haltungs- und Schwierigkeitsnote, doppelt.

Von den insgesamt 53 Paaren aus Vereinen in Ravensburg, Weingarten, Biberach, Bad Wurzach, Friedrichshafen und Wangen kamen nach dem Pflicht- und Kürdurchgang nur die jeweils 6 besten Paare ins Finale. Tagessieger und somit die aktuellen Inhaber des

Wanderpokals wurden Annika Dehn und Alexander Strobel von der TSG Bad Wurzach.

Die MTG Wangen stellte an diesem Tag 10 Paare, wobei zwei unserer Aktiven jeweils mit einem Partner aus einem anderen Verein an den Start gingen. Fünf Paare schafften es ins Finale und erzielten nach dem Finale folgende Platzierungen:

Julia Teichert und Fee Lechelt sprangen an ihrem ersten Synchronwettkampf auf Platz 2 der Schülerinnen I. Sarah Teichert und Laura Büchele belegten bei den Schülern II den 5. Platz. Auf dem Treppchen bei den Aktiven landeten Sabrina Förg und ihre Partnerin Anne-Katrin Kubick vom TV Weingarten mit Platz 2, sowie Jasmina Rief und Felix Donath auf Platz 3. Mit dem 6. Platz schloss Maximilian Bischofberger mit seinem Partner Florian Strobel von der TSG Bad Wurzach das Finale der Aktiven ab.

Ein besonders schöner Abschluss war die Siegerehrung, bei der nicht nur die Medaillenränge, sondern auch die Teilnahme jedes Einzelnen mit einer Teilnehmermedaille gewürdigt wurde.

Carmen Lau



hinten: Laura Büchele, Bianca Buhmann, Svenja Steinhauser, Malin Klesper, Viktoria Deak, Hanna Gashi, Jasmina Rief, Felix Donath
vorn: Sabrina Förg, Caroline Wiedenmann, Fee Lechelt, Natacha Schmidt, Julia Teichert, Kim Lechelt, Dina Klesper

20. Wangener Altstadtlauf

Nach dem 20. Wangener Altstadtlauf trafen sich Hauptorganisator Otto Joos und MTG Geschäftsführer Timo Petersen um die Veranstaltung Revue passieren zu lassen.

Otto, 20 Jahre Altstadtlauf, wie fällt dein Fazit für den Jubiläumslauf aus?

Wir hatten eine rundum gelungene Veranstaltung und fast ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten, sowohl von Läufer- als auch von Zuschauerseite. Glücklicherweise hatten wir auch den Wettergott auf unserer Seite, von dem einfach jedes Jahr viel abhängt.

Die Stimmung war den ganzen Tag über sensationell. Vor allem lag das an den vielen Schülern der Realschule. Diese große Teilnahme hat uns dazu bewegt, in den kommenden Jahren noch mehr für teilnehmende Schulen zu machen. Die Ideen durchlaufen im Moment schon den ersten Reifeprozess und ich bin sicher, wir können hier in der Zukunft noch einiges bewegen. Wichtig ist uns, noch mehr mit den Wangener Lehrerinnen und Lehrern zu kommunizieren.

Eine solche Großveranstaltung erfordert viel Vorarbeit. Du und dein Team engagieren sich seit 20 Jahren ehrenamtlich bei der MTG. Was motiviert dich Jahr für Jahr weiterzumachen?

Klar, die Organisation einer solchen Laufveranstaltung bedeutet im Vorfeld viel Stress und Arbeit. Wir haben uns fast monatlich zu einer Sitzung getroffen und dort die Aufgaben verteilt. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem



stadtstolperer. Diese Menschenmasse durch die Altstadt laufen zu sehen, macht einfach Spaß.

Wie ist der Altstadtstolperer entstanden?

Im Prinzip aus der Not heraus. Es kamen immer wieder Klagen, dass der Hauptlauf zu schnell sei und wir doch für die gemütlicheren Läuferinnen und Läufer das Angebot erweitern sollten. Inzwischen wurde der Lauf dadurch bestätigt, dass in der Läuferzene der Trend immer mehr vom Leistungssport hin in Richtung Breitensport geht und wir uns zum Ziel gesetzt haben, so viel Wangener wie möglich gesundheitsorientiert zu bewegen.

Wie viele Altstadtläufe hast du dir noch vorgenommen zu organisieren?

kleinen aber harten Organisationsteam für den tollen Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank gilt dabei Reinhold Meindl, welcher immer versucht stets überall zu sein und zu jeder Zeit mitzuwirken und anzupacken. Dank den eingespielten Abläufen und dem Einsatz vieler weiterer Helferinnen und Helfer ist es mir in den vergangenen Jahren möglich gewesen, den Berg von Organisationsarbeit zu leisten. Die Belohnung ist für mich dann immer die abschließende Siegerehrung. Wenn dann klar ist, es hat alles geklappt, kann ich sagen: "Otto es hat wieder gepasst".

Was war für dich das Highlight an diesem Tag?

Höhepunkt unserer Veranstaltung ist mittlerweile sicherlich der Fanny Alt-

Mir macht die Organisation immer noch große Freude, allerdings werde ich nicht weitermachen bis ich 80 bin. Ich denke wir sollten jetzt schon versuchen unser Organisationsteam ständig durch Jüngere zu erweitern um dann, wenn wir auf das nächste Jubiläum zusteuern, über eine Nachfolge für mich nachzudenken. Das 25-jährige halte ich dafür für einen geeigneten Zeithorizont. Ich möchte das schon jetzt kommunizieren und freue mich über Jede oder Jeden der bei uns mitgestalten möchte.

Timo Petersen

Rekordteilnehmerzahl beim Jubiläums-Altstadtlauf 2015

Andreas-Rauch-Realschule ist mit fast 700 Teilnehmern am Start

„Mit dieser Resonanz auf unseren Aufruf habe ich nie gerechnet“, erklärt nicht ohne Stolz Realschulrektor Heiko Kloos, „ich bin zwar bei fast allen Elternabenden gewesen und habe für diesen Jubiläumssaltstadtlauf Werbung gemacht, aber dass wir so viele Teilnehmer für dieses Spektakel gewinnen konnten, daran habe ich im Traum nicht geglaubt.“

Mit genau 696 angemeldeten Läuferinnen und Läufern stellte die Andreas-Rauch-Realschule über die Hälfte der Teilnehmer am diesjährigen Altstadtstolperer, bei dem insgesamt 1354 Sportler am Start waren. Überwältigend war das Bild, aufgefallen sind besonders die nahezu 100 roten Trikots der Kreissparkasse Ravensburg, angeführt von Vorstandsmitglied Norbert Martin und dem stellvertretenden Vorstandsmitglied Andreas Middelberg, die Gruppe der Blauen sind ebenso wieder, wie in den

Vorjahren, als große Gruppe ins Auge gestochen. Die Pumpenfabrik Wangen war mit ihren beiden Chefs Dr. Nico Brunner und Hans-Milo Halhuber mit über 90 Teilnehmern angetreten.

Alles war in Grün getaucht

Die Farbe Grün allerdings war in diesem Jahr unübersehbar. Das Ziel, im Jubiläumsjahr mit möglichst vielen Teilnehmern 1200 Runden beim Altstadtstolperer zu schaffen, wurde angestrebt, und Heiko Kloos und sein Kollegium haben für diesen grandiosen Auftritt kräftig die Werbetrommel gerührt. „Wir haben Schüler, Lehrer, Eltern, Geschwister, Opas und Omas, Freunde der Schule aufgefordert mitzumachen. Die Idee, beim diesjährigen Altstadtstolperer mit einer möglichst großen Truppe anzutreten kam mir beim Joggen. Ich habe mich daran erinnert, dass wir bei einem Auftritt vor Jahren mit gerade einmal 15 Läufern als große Wangener Schule einen erbärmlichen Eindruck gemacht

hatten. Das hatte mich gewurmt und dieses Bild wollte ich einfach korrigieren.“

Dass kräftig Werbung gemacht werden musste war klar, und so wurden beispielsweise für Klassen, denen es gelang, möglichst viele Läufer zu gewinnen, Preise ausgelobt. „Da ging es sehr knapp her“, so Heiko Kloos, „die Klasse 6a mit Klassenlehrerin Conny Sacotte gewann mit 73 Teilnehmern einen Tag im Skylinepark, gefolgt von 72 Meldungen der Klasse 10d mit Klassenlehrer Guido Bernhard. Der Preis: Minigolfspiel mit anschließendem Eisessen. Der dritte Sieger mit 71 Meldungen war die Klasse 5a mit Klassenlehrerin Stefanie Richter, die sich auf ein gemeinsames Eisessen freuen dürfen.“

Sagenhafte 3312 Runden

Das Ziel, mit fast 700 Teilnehmern 1200 Runden zu laufen war angepeilt, weit übertroffen wurde die angestrebte Zahl der gelaufenen Runden und am Schluss



Die angestrebte Rundenzahl von 1200 wurde weit übertroffen



Realschulrektor Heiko Kloos: „Um mich herum war es immer nur Grün.“



wurden genau 3312 Striche gezählt, ein riesiges Ergebnis.

Ahnen konnte man dieses Rekordergebnis, als sich diese grüne Realschulfamilie zum Fototermin im Ebnet um 16 Uhr vor dem Altstadtstolperer getroffen hatte. Auf die Frage, weshalb er für das Trikot die Farbe Grün gewählt hatte, erklärt Heiko Kloos: „Alle ande-

ren großen Gruppen tragen nicht Grün und außerdem ist es die Farbe unseres Schullogos. Übrigens wurde unser T-Shirt durch Spenden verschiedener Wangener Firmen finanziert, die Fa. McCap kam uns im Preis sehr entgegen und etliche Schüler haben in den Pfingstferien beim Bedrucken tatkräftig mit Hand angelegt. So konnten wir die Trikots auch als

Erinnerung an diesen besonderen Tag verschenken.

Für mich war es schon überwältigend, wie Schule und Eltern an diesem Spektakel mitgezogen haben und ich habe es wirklich genossen. Um mich herum war es immer nur Grün.“

Reiner Fritz

RECHTSANWÄLTE

MICHAEL GUNZ
HOLGER SCHEUFFELE

Siemensstraße 12, 88239 Wangen
(Gesundheitszentrum)

Telefon 07522 985540

Internet www.gunz-scheuffele.de

Arbeitsrecht Verkehrsrecht Mietrecht Erbrecht Strafrecht Inkasso

MEN & WOMEN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39

Telefon 07522 - 2373

Fax 07522 - 6523

E - mail: SchulerMode@t-online.de



Turner in den Startlöchern für die Bundesligasaison 2015

Die Turngemeinschaft MTG Wangen/TV Eisenharz steht vor ihrem dritten Jahr in der 3. Kunstturnbundesliga der Männer. Auftakt ist am 26.09.2015 mit dem Auswärtswettkampf in Ulm gegen 2.-Ligaabsteiger TSV Pfuhl.

Unser Team

Der Stamm unserer Mannschaft bleibt weitgehend unverändert. Einzig Ringespezialist Armin Dorn ist von Bord gegangen und hat seine Turnkarriere beendet. Armin wird uns mit seiner schwierigen, kraftraubenden Ringübung fehlen. Unsere nachrückenden 16-jährigen Turntalente, welche immer mehr in den Fokus des Bundesligateams rücken, werden in diesem Jahr an den Ringen noch nicht auf diesem Niveau turnen können.

Neben unseren arrivierten Turnern Christian Förg, Guido und Bernd Stadelmann, Stefan Weber, Frederik Dorn, Simon Strobel, Matthias Reiser, Pascal Miez und Salomon Schele stehen unsere Junioren Elias Ruf, Manuel Drechsel, Felix Kimmerle, Finn Ruchti, Hannes Müller und Stefan Merath im Kader. Um bei den Heimwettkämpfen gegen die Bundesligakonkurrenz bestehen zu können, wird es u.a. auch auf die Unterstützung von den Zuschauerrängen ankommen.

Testwettkampf gegen die 2. Bundesliga

Vor Beginn der Bundesligasaison testet die TG Wangen/Eisenharz gegen einen hochrangigen Gegner. Mit der TG Allgäu kommt eine Mannschaft aus der 2. Bundesliga am Samstag, 5. September 2015 in die Wangener Ebnehalle. Wettkampfbeginn ist um 15.00 Uhr. Auch ohne ihre ausländischen Gastturner dürften die Gäste der TG Allgäu



eine Nummer zu groß für unsere Turner sein. Trotzdem freuen wir uns auf diesen Turnvergleich und die Gelegenheit Turner der 2. Bundesliga in Wangen präsentieren zu können.

Turnwettkämpfe im „Rückspiegel“

Einen anstrengenden und engen Terminkalender haben die Turner der MTG in der 1. Jahreshälfte 2015 hinter sich gebracht. Die Topturner haben über 20 Wettkampftage absolviert und sind an ihrem Limit angekommen. Ein kurzer Rückblick.

Oberschwaben –Cup der Männer

In 2 Wettkämpfen wurde der Oberschwäbische Mannschaftsmeister ermit-

telt. Die Turnschule schickt ein Schüler- und ein Juniorenteam in die Wettkämpfe. Ersatzgeschwächt erturnen sich die MTG Mannschaften einen respektablen 5. und 8. Platz unter den Männern.

Kreis- und Bezirksliga Männer

Als TG Wangen/Eisenharz 2 und 3 starten die besten MTG und TVE Nachwuchsturner ab 12 Jahren gemeinsam in der Männerliga des Schwäbischen Turnerbundes. Als jüngste Mannschaften gewinnen unsere Juniorenteams alle Wettkämpfe und werden Kreis- bzw. Bezirksligameister. Beim Ligafinale schaffen beide Teams den Aufstieg in die nächst höhere Klasse. Somit turnt die TG Wangen/Eisenharz 2, mit den MTG Junioren Elias Ruf, Manuel Drechsel und Moritz Mittmann, in der Saison 2016 in der Landesliga der Männer, die TG Wangen/Eisenharz 3, mit den MTG Jugendlichen Felix Schaupp, Pascal Schober, Tizian Müller und Sören Seeger, in der Bezirksliga der Männer.

Oberschwäbische Einzelmeisterschaft der Männer

Drei MTG Juniorenturner in den Top Ten bei den Männern. Elias Ruf (16 Jahre) erturnt sich die Oberschwäbische Vizemeisterschaft im Kürsechskampf der Männer. Manuel Drechsel (15 Jahre) belegt Platz 6 und Moritz Mittmann (13 Jahre) Platz 9 unter 45 Turnern.

Turnathlon Oberschwaben Jugend & Junioren

Innerhalb des Turnathlon Oberschwaben werden die Oberschwäbischen Einzelmeisterschaften in den verschiedenen Jugendklassen und bei den Junioren ermittelt. Drei Wettkampftage mit zwei Kürwettkämpfen und einem Kraft- &

Beweglichkeitswettkampf müssen absolviert werden. Mit 7x Edelmetall sind die MTG Turner einmal mehr die eifrigsten Medaillensammler. Die OS-Meisterschaft erturnen sich Enno Zimmer (Ak 8 Jahre), Tizian Müller (Ak 12 Jahre), Felix Schaupp (Ak 13 Jahre), Manuel Drechsel (Junioren). Vizemeister werden Leo Mör-sch (Ak 10 Jahre), Sören Seeger (Ak 12 Jahre) und Pascal Schober (Ak 13 Jahre).

Baden Württembergische Kunstturnmeisterschaften

Premiere in Wangen. Mitte Mai richteten sich drei Tage lang die Augen aller Turnsportinteressierten auf die Landesmeisterschaften der Turner, welche zum ersten Mal im Allgäu, sprich in Wangen stattfanden. Die Turner, Trainer und Funktionäre sind begeistert und voll des Lobes über die Ausrichtung von Seiten der MTG Turnschule, der tollen Geräteausstattung und dem hohen Niveau der Wettkämpfe. Unsere Turner schlagen sich achtbar mit dem dritten Platz von Elias Ruf und dem vierten Rang durch Manuel Drechsel im Kürsechskampf der Altersklasse (Ak) 15/16 Jahre. TG Turner Hannes Müller erreicht das Barrenfinale und TG Turner Finn Ruchti Platz sieben im Mehrkampf, die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften und dort Platz 21.

Gauturnfest Oberschwaben in Wangen

Mit der Ausrichtung der Kür-, Pflicht-



und Wahlwettkämpfe im weiblichen und männlichen Gerätturnen hatten die Turner/innen alle Hände voll zu tun beim 76. OS-Gauturnfest in Wangen. Zusätzlich stellte die Turnschule das Gerätekommando bei der Turnshowgala und beteiligte sich mit drei Auftritten am Programm. Bei den Kürwettkämpfen der Männer bestimmten die MTG Turner maßgeblich das Geschehen. In der C-Jugend gewann Pascal Schober vor Felix Schaupp, in der B-Jugend triumphierte Moritz Mittmann, in der A-Jugend wies die Siegerliste Manuel Drechsel als Sieger vor Elias Ruf aus. Christian Förg überraschte mit Platz zwei bei den Männern.

Oberschwäbische Mehrkampfmeisterschaften Turnen/Leichtathletik

Vielseitigkeit ist gefragt beim gemischten Mehrkampf. Drei turnerische und

drei Leichtathletikdisziplinen sind von den Turnern/innen gefordert. 250 Sportler/innen vergleichen sich Anfang Juni in der Ebnehalle und der LA-Außenanlage. Meister werden Enno Zimmer (Ak 8), Pascal Schober (Ak 13), Jule Ruf (Ak 14/15) und Carina Zimmermann (Ak 16/17). Vizemeister wird Sören Seeger (Ak 12).

Württembergische Mehrkampfmeisterschaften Turnen /Leichtathletik

Anfang Juli reisen die besten Vielseitigkeitssportler/innen der Turnschule nach Heidenheim zu den Landesmeisterschaften im gemischten Mehrkampf Turnen/Leichtathletik. Tropische Temperaturen und fragwürdige Geräteverhältnisse machen unseren Turnern „das Leben schwer“. Elias Ruf muss einen Sturz vom wackeligen Barren in Kauf nehmen und vergibt damit seine Titelchance. Manuel Drechsel kämpft mit der glatten Reckstange, muss unfreiwillig das Gerät verlassen und verpasst deshalb eine Podiumsplatzierung. Das Resultat Rang vier bzw. fünf und die Qualifikation für beide zu den „Deutschen“ im September. Pascal Schober startet zum ersten Mal bei den Württembergischen und qualifiziert sich mit Platz fünf ebenfalls für die Dt. Meisterschaften.

Jetzt reicht's

Jetzt reicht es uns erst mal mit den Wettkämpfen. Als nächstes Event sehen die Turner/innen nun dem Turn- & Trainingscamp der TG Wangen/Eisenharz entgegen, das in der 1. Woche der Sommerferien in der Ebnehalle „über die Bühne“ geht. Auf die Turner/innen der MTG Turnschule wartet wiederum viel Spaß und Action in dieser Turncamp-woche!

Robert Teiber

Heimwettkämpfe in der Ebnehalle

Sa,	10.10.2015	16.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – TT Iffezheim/Kieselbronn
Sa,	17.10.2015	16.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – TV Bühl
Sa,	07.11.2015	16.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – KTV Ries
Sa,	21.11.2015	18.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – VFL Kirchheim

Eventuell kommt es am 14.11.2015 noch zu einer weiteren Bundesligapartie „TG Wangen/Eisenharz – USC München“, da der USC bisher keine geeignete Halle für die Austragung ihrer Heimwettkämpfe zur Verfügung hat.

Handball-Jugendturnier 2015

„Hölle Süd“



WOISCH NO...?

Als Wangen ganz im Zeichen von „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ stand (Teil 2)

Höhepunkt aller Gauturnfeste waren am Sonntag Nachmittag der Festzug durch die Stadt und der sich daran anschließende Festnachmittag. Beim Gauturnfest 1949 wurde der Festzug in der Lindauer Straße aufgestellt und führte dann durch das Lindauer Tor in die Stadt hinein, zum Marktplatz, die Herrenstraße entlang zum Ravensburger Tor, hinaus zur Gegenbaur-Straße, weiter bis zum Lindauer Tor, nochmals in die Stadt hinein, über Marktplatz und Herrenstraße zur Schmiedstraße, den Eselberg hinunter in die Bindstraße. Dann ging es durch die ganze Bindstraße vor bis zum Kreuzplatz und über die

Sonntag die Stadt. Sie waren aber nicht nur der Turner wegen gekommen. Man mag es kaum glauben, aber auch schon damals gab es wohl ohne große Diskussionen einen verkaufsoffenen Sonntag, an dem die Einzelhandelsgeschäfte geöffnet waren. Trotz dieser günstigen Einkaufsmöglichkeiten, den Festzug aber ließ sich niemand entgehen. Dicht gedrängt standen die Besucher an den Straßen, klatschten immer wieder den Turnern begeistert Beifall, wenn diese auf der Straße ihr Können zeigten, Salti schlugen oder mehrere „Stockwerke“ hohe Pyramiden bauten. Wie groß die Begeisterung und wie herrlich die Stim-

drei Festreiter hoch zu Ross an der Spitze, unter dem klingenden Spiel von fünf Musikkapellen durch die Straßen der Altstadt bewegte, von den Zuschauern laut bejubelt und mit Blumen begrüßt. Helle Begeisterung leuchtete aus aller Augen, wie die Turner und Turnerinnen Oberschwabens, wettergebräunte und kraftstrotzende Sportgestalten im weißen Gewand den voranwehenden alten Turnerfahnen stolzen Hauptes folgten, frische Turnerlieder singend. Ein wirklich faszinierendes Bild, das gerade in den Herzen der Wangener ein frohes Echo weckte. ... Bis zur Auflösung des Festzugs auf dem Sportplatz ließ die Menge sich keine Gelegenheit entgehen, das wandernde Schauspiel an den Straßenkreuzungen zu wiederholten Malen anzusehen und zu bewundern.“

Festwagen gab es bei den Festzügen bei Gauturnfesten bis auf die Kutschen für die Obrigkeiten normalerweise nicht. 1949 beim hundertjährigen Jubiläum der MTG allerdings war ein Blumenwagen dabei. Er wurde von der Gärtnerei Ill gestaltet und trug das Turnersymbol „Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei“, das auf einer mehrere Meter hohen kreisrunden Scheibe mit Blumen und grünem Blattwerk dargestellt war.

So wie dieser Wagen prächtig geschmückt war, so zeigte sich auch die ganze Stadt. Über allen Straßen hingen kleine bunte Fähnchen und Wimpel, über die Bindstraße sogar Leinen mit Tannenbüscheln, zwischen denen reisigbekränzte Tafeln mit den vier „F“ angebracht waren. Auch fast alle Häuser waren mit Fähnchen, Girlanden und Tannenreisigbüscheln herausgeputzt und an größeren Plätzen und an öffentlichen Gebäuden wehten die Stadtfahnen.

An der mit Kränzen und bunten Bän-



Isnyer Brücke zur Stadt hinaus, um das Bildstöckle herum und zurück in gegenläufigem Zug in die Bindstraße hinein. Über die Karlstraße und die Jahnstraße gelangten die Turner dann zum Festgelände auf dem Turnhalle-Sportplatz.

Tausende Besucher bevölkerten am

mung bei diesem Festzug war, lässt sich der Schwäbischen Zeitung vom 6. September 1949 entnehmen. „Kopf an Kopf umsäumte eine unübersehbare Menschenmenge die Straßenzüge, als der Festzug gegen 13.30 Uhr von der Lindauer Straße seinen Ausgang nahm und sich,



den geschmückten Isnyer Brücke stand: Wangen im Allgäu grüßt seine Gäste. Was das Schmücken der Häuser anbelangt, war alles genauestens vorbereitet. Das Zierreisig konnte bei der MTG-Turnhalle kostenlos abgeholt werden und zu den Modalitäten der Abholung der bestellten Fähnchen wurde vom Bürgermeisteramt eigens eine amtliche Bekanntmachung in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht.

Der Stadtverwaltung, der MTG und auch der Schwäbischen Zeitung, allen war daran gelegen, Wangen bei seinen zahlreichen Besuchern in bestem Lichte erscheinen zu lassen. So ist auch hierzu in der Schwäbischen Zeitung folgender Aufruf zu lesen: „Bis der Glanz die Stadt überstrahlt, gilt es auch da noch letzte Hand anzulegen. Sauber soll sie sein, wenn die Gäste erscheinen. Darum fort mit aufdringlichen Plakaten und sonstigen Verunzierungen an Häuserwänden, Gartenzäunen, Masten und auch in manchen Schaufenstern. Das Auge will unbelästigt nur gute Eindrücke auf- und mit fortnehmen. So vergesst, liebe Wangener, die Ausschmückung eurer Häuser, vergesst Blumen-, Pflanzen- und Fahnenzier nicht!“

So viele Gäste wie bei diesem ersten Gauturnfest nach dem Krieg in Wangen dürfte die Stadt selten gesehen haben. Neben den vielen, vielen Zuschauern, waren auch wie schon erwähnt etwa 1000 Turnerinnen und Turner nach Wangen gekommen, für die die Teilnahme am Festzug eine unumstößliche Pflicht darstellte. Der Festzug endete für die Turner wie auch die Zuschauer, die den Turnern folgten, 1949 auf dem Turnhalle-Sportplatz und 1956 im neuen Allgäu-Stadion. Dort fand dann der abschließende Festnachmittag statt, der durch den Aufmarsch der Fahnenabordnungen der einzelnen Vereine eröffnet wur-

de. Erstmals mit siebzehn Jahren hatte Josef Jakob die Ehre, beim Gauturnfest 1956 die MTG-Fahne zu tragen. Und diese Aufgabe ist dem Köbes über viele

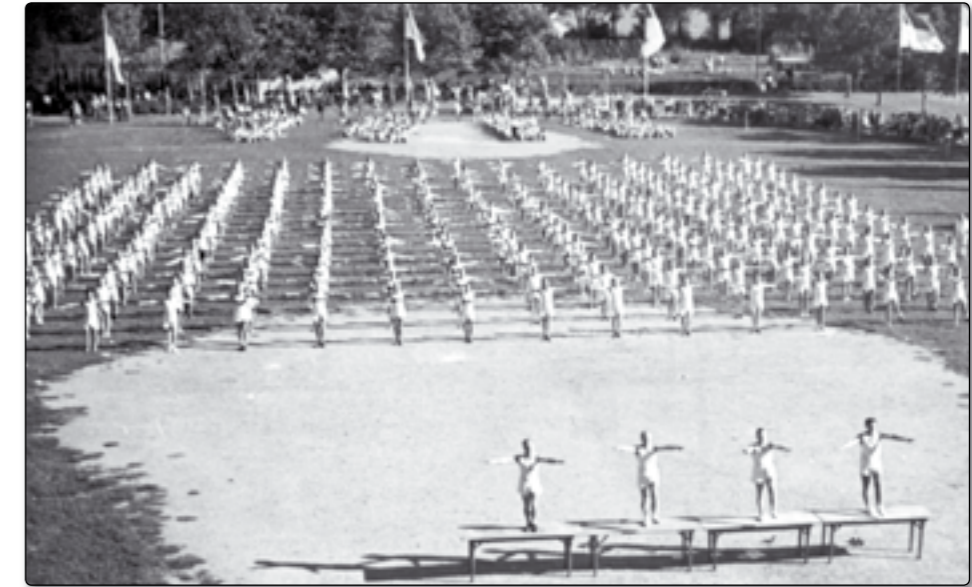


Turnlegende Josef Jakob, der über viele Jahrzehnte die MTG-Fahne bei allen offiziellen Anlässen trug, begleitet von Erich Freywies.

Jahrzehnte geblieben. Geblieben ist ihm auch die Erinnerung, dass bei einem Gauturnfest in Lindau, das einige Jahre später stattfand, während des Festzugs ein Gewittersturm mit so heftigen Windböen aufkam, dass die Stange der MTG-Fahne brach.

Beim Festnachmittag lief ein buntes Programm ab. Zu den Höhepunkten zählten neben dem Schauturnen der Musterriegen der einzelnen Vereine an verschiedenen Geräten auch die Freiübungen auf Musik. Dazu versammelten sich - wie es damals bei Gauturnfesten Tradition war - Hunderte von Turnerinnen und Turnern in der Platzmitte und turnten auf Anweisung des damaligen

Gauturnwarts Karl Frey aus Weingarten synchron ihre Übungen. Die Frauen zeigten eine Keulenübung, die Männer eine Gymnastik ohne Handgerät. Damit



auch alles bestens klappte, mussten schon Monate zuvor die Übungsleiter der einzelnen Vereine nach Weingarten kommen, wo sie Oberturnwart Frey in die Freiübungen einwies, damit sie diese dann zuhause ihren Turnern in den Turnstunden vermitteln konnten. Besonders hervorzuheben ist beim Gauturnfest 1949 das Schauturnen, bei dem drei deutsche Turngrößen Kostproben ihres Könnens abgaben: die Zwillinge Eugen und Theo Wied sowie Willy Stadel aus Konstanz, der 1936 in Berlin Olympiasieger im Mannschaftsmehrkampf war. Herrlich, was der Berichterstatter der Schwäbischen Zeitung dazu schrieb: „Dichtgedrängt umstanden Tausende von Neugierigen das riesige Sportfeld, um diese Spitzenköpfe deutscher Turnkunst mit drei ausgezeichneten Turnern

aus Österreich zusammen an Barren, Pferd und Reck in großartigem Stil turnen zu sehen. Man hielt den Atem an, aus innerer Beklemmung und freudiger

Erregung in einem, wie sie, einer formvollendeter, tollkühner und mutiger als der andere, ihre berückenden Übungen vorführten, mit solch selbstverständlicher Leichtigkeit der Bewegungen, als ob es auf der Welt nichts Einfacheres gäbe. Was hier gezeigt wurde, schien einfach unüberbietbar. Schon das Ebenmaß der durchtrainierten Athletenkörper war eine wahre Augenweide. Glanzpunkte artistischer Leistungen waren in dieser Synthese von Kraft, Mut, Körperbeherrschung und Formschönheit wohl die waghalsigen Schwünge, Riesenwellen und wechselvollen Abgänge am Reck. Der Beifall kannte verständlicherweise keine Grenzen.“

Stürmischen Beifall erntete beim Festnachmittag beim Gauturnfest 1956 auch die Darbietung „Aufforderung zum



Die Mädchengruppe der Oberschule

Tanze". Sie wurde unter Leitung von Sportlehrer Paul Kindl, der auch Übungsleiter in der MTG-Fechtabteilung war, von einer Mädchengruppe der Oberschule Wangen präsentiert. „War das ein Hin- und herwogen, ein elastisches Schwingen und Verbeugen der Rokokokavaliere im bunten Kostüm, der Damen in den langen wallenden Gewändern zu bewegten Walzerklängen,“ schrieb die Schwäbische Zeitung. Zum Ende des Festnachmittags erfolgte die Siegerehrung. Die Besten der einzelnen Wettkämpfe erhielten Urkunden und beim Erreichen einer bestimmten Punktzahl gab es einen Eichenkranz. Fritz Rist und Baptist Sauterleute waren die einzigen MTG-ler, die 1949 auf einen Turnfestsieg stolz sein konnten. Mit all den anderen Siegern standen sie mitten auf der Festwiese und hatten den überreichten Eichenkranz in der Hand zu halten. Auf Oberturnwart Freys Kommando „Kranz auf“ setzten sich die Sieger diesen auf den Kopf. Ja, da hatte eben alles noch seine Ordnung! Und diese Ordnung

war eben auch mit dem Namen dieses Oberturnwarts verbunden. Er führte ein strenges Regiment und so war es kein Wunder, dass auch in der Nachkriegs-



Siegerehrung 1956 im Allgäu-Stadion. Auch der bekannte Fotograf Rupert Leser (2.v. l. mit kurzer Hose) und der damals beste Turner der Region, Hans Zacherl aus Heimenkirch (ganz rechts) gehörten zu den bekränzten Turnfestsiegern. Hinter Hans Zacherl stehen der MTG-Vorstand Fritz Hindelang (mit Hut) und sein Stellvertreter Karl Geiger.

zeit das Turnen noch recht militärisch ablief. Nach der Größe antreten, sich auszurichten und mit einem „Gut Heil“ abzutreten, war für die Turner bis Ende der Fünfzigerjahre selbstverständlich. Der schon erwähnte Xaver Finkenzeller, ein Leichtathlet und Turnfestsieger 1956, kann sich gut daran erinnern, dass Oberturnwart Frey immer wieder forderte, dass die Leichtathleten bei den Gauturnfesten diese militärischen Rituale der Turner übernehmen sollten. Diese widersetzten sich aber sehr zum Leidwesen des gestrengen Herrn Oberturnwarts dieser Anweisung. Gauturnfeste sind natürlich auch immer mit gesellschaftlichen und geselligen Anlässen verbunden. Das wird in diesem Jahr so sein und war auch schon 1949 und 1956 so.

1949 war das Gauturnfest eingebettet in die Festlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der MTG. Die Offiziellen der oberschwäbischen Vereine waren am Samstagabend zum Festakt in der MTG-

Turnhalle eingeladen, wo in feierlichem Rahmen das Jubiläum gefeiert wurde. Die vielen Wettkämpfer aber trafen sich im Festzelt, das bereits um 18.00 Uhr geöffnet wurde. Zur Unterhaltung spielte dort die Stadtkapelle Wangen; zwischendurch wurden auch Ausschnitte aus dem Festbankett in der MTG-Halle übertragen. Zur Nachfeier der Jubiläumsfestivitäten wurde für Wangens Bevölkerung am Montagabend ein Heimatabend veranstaltet. Dieser fand im Festzelt statt. Das Programm wurde vorwiegend von einheimischen musisch-kulturell tätigen Vereinen wie Liederkranz, Sängerbund, Trachtenverein, Zitherklub und Handharmonika-Klub gestaltet.

1956 wurde kein Festzelt mehr benötigt, da man ja nun die Sporthalle hatte. Da sie sehr viel Platz bot, wurde auch die Bevölkerung Wangens zum Festabend am Samstagabend eingeladen. Stadtrat Karl Geiger, manchen noch bekannt als Besitzer der Weinstube Geiger, führte durch das bunte Programm, das von der Stadtkapelle, dem Liederkranz, dem Sängerbund, der Tanzgruppe Oberschwaben, der Handharmonikagruppe Ott und den MTG-Turnerinnen gestaltet wurde. Der damalige MTG-Vorstand Fritz Hindelang, der gemeinsam mit dem Schirmherrn, Bürgermeister Wil-



Die alte Sporthalle wurde zum Festsaal umfunktioniert.

helm Uhl, die Besucher in der festlich geschmückten und bis auf den letzten Platz besetzten Halle begrüßt hatte, wurde für die mustergültige Organisation dieser Großveranstaltung vom Vorsitzenden des Schwäbischen Turnerbundes, Dr. Wilhelm Obermaier, mit einer Ehrung bedacht.

Noch einmal war die Sporthalle voll besetzt, als nämlich die Turnerinnen und Turner nach Abschluss des Festnachmittags im Allgäu-Stadion dorthin strömten. Die Musikkapellen aus Niederwangen und Pfärrich unterhielten dort die Besucher mit schmissigen Weisen, während in der MTG-Halle zu den Klängen der Kapelle Gotschlich das Tanzbein geschwungen wurde.

Die Gauturnfeste 1949 und 1956 waren großartige Veranstaltungen, von denen alle Wettkämpfer wie auch Wangens Bevölkerung begeistert waren. Und die MTG erwarb sich den Ruf, ein Verein zu sein, der Feste hervorragend zu organisieren weiß. Der STB-Vorsitzende Dr. Obermaier aus Stuttgart war sogar so angetan, dass er spontan vorschlug, in Wangen eine Turnmeisterschaft oder gar ein Landesturnfest durchzuführen. Das wäre aber für eine Kleinstadt wie Wangen wohl doch eine Nummer zu groß gewesen!



Dass der Moderator des Festabends, Karl Geiger, dem Schirmherrn des Gauturnfestes 1956, Bürgermeister Wilhelm Uhl, einen Schirm übergab, sollte sich lohnen, denn die Sonne strahlte das ganze Wochenende über dem Fest.

Dass das Gauturnfest 2015 sich etwas anders abspielen wird als die beiden kurz nach dem Kriege, ist klar, denn die Ansprüche sind gewachsen. Die Sportanlagen damals waren aus heutiger Sicht sehr einfach, aber auch die Sportler der damaligen Zeit waren sicher noch etwas bescheidener als heute. Spaß hatten sie trotzdem. Und dass sie damals noch auf einfache Weise zufriedenzustellen waren, zeigt eine nette Erinnerung von Anton Bilgeri. Er schwärmt noch heute davon, dass er mit seinen Vereinskameraden auf dem Rückweg vom Gauturnfest 1950 in Weingarten vom damaligen Sportkreisvorsitzenden Fritz Rist in die „Reichsdose“ bei Amtzell eingeladen wurde, wo es kostenlos süßen Sprudel und Zopfbrötchen gab. Für Anton Bilgeri war es etwas Besonderes! Was die heutigen Turner zu Zopfbrötchen und süßem Sprudel wohl sagen würden?

Robert Heer

Manfred Sontheim bringt auch heute noch Spitzenleistungen

Ziemlich genau fünfzig Jahre sind es her, dass die gesamte MTG in Jubel ausbrach. Erstmals in der über einhundertjährigen Geschichte des Vereins war es nämlich drei Athleten gelungen, einen deutschen Meistertitel für die MTG zu erringen. Jürgen Konietzko, Friedemann Halsig und Manfred Sontheim hieß das Trio, das sich in dieser Reihenfolge am 20. August 1965 in Mainz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in überlegener Manier über 3 x 1000 Meter den Titel holte. Mit diesen drei Namen muss aber noch ein weiterer genannt werden, nämlich der des Trainers. Und das war der unvergessene Lothar Weiß, der leider bei einem Verkehrsunfall im Januar 1968 ums Leben kam.

Lothar Weiß war es auch, der Manfred Sontheim bei einem Waldlauf in Kißlegg entdeckte, in die MTG holte, ihn fortan trainierte und nach Sontheims Aussage auch wesentlich prägte. „Bei Lothar Weiß war man gut aufgehoben. Er war jederzeit für alles ansprechbar, hat sich mit viel Herzblut für seine Athleten eingesetzt, ihnen aber auch seine moralischen Vorstellungen deutlich vermittelt. So wollte er, dass ich, als ich meine erste Freundin hatte, abends um 10 Uhr zuhause sein sollte. Ich habe mich an viele Vorgaben von Lothar Weiß gehalten, daran aber nicht“, meint er schmunzelnd.

Das Training unter Lothar Weiß schildert Manfred Sontheim als knallhart. Häufig wurde am Durrenberg trainiert. Lothar Weiß, der selbst ein ausgezeichneter und erfolgreicher Langstreckler war, trainierte mit seinen Athleten mit, trieb sie den steilen Berg hoch und zog, oben angekommen, noch einen langen Spurt an. Häufig wurden im Wintertraining Läufe über 20 Kilometer rund

um Wangen absolviert, die des Öfteren in Rudolfs Sauna am Scherrichmühlweg endeten. Dort hatte Manfred Sontheim nach der Erringung der Deutschen Meisterschaft nämlich das lebenslange Recht, kostenlos zu saunieren.

Ansonsten gab es für die Deutsche Meisterschaft einen Empfang im Rathaus, zu dem auch der erfolgreiche Motorradsporthler Herbert Schek eingeladen war, bei dem Bürgermeister Wilhelm Uhl den erfolgreichen Wangener Sportlern einen Zinnteller der Stadt Wangen überreichte.

Gefeiert wurde der Titel aber auch im „Geigerkeller“. Dort waren neben einigen Leichtathleten auch der erfolgreiche Schiläufer Toni Zeh und Anton Waldner, der Chef der größten Wangener Firma, dabei. Diese beiden waren bekanntermaßen kein Kind von Traurigkeit und es ging recht zünftig her. Anton Waldner ließ sich nicht lumpen, gab nicht nur einen auf den Meistertitel aus und lud die ganze Runde später noch in sein Büro in der Firma ein, wo bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert wurde.



Sportlerehrung im Rathaus: (v.l.n.r.) Trainer Lothar Weiß, Friedemann Halsig, Jürgen Konietzko, Manfred Sontheim, Herbert Schek und Bürgermeister Wilhelm Uhl

So erfolgreich wie Manfred Sontheims sportlicher Weg verlief auch sein beruflicher. Nach der Mittleren Reife absolvierte er bei der Spedition Dachser eine Lehre und verließ danach Wangen, um an der Fachhochschule in Pforzheim BWL zu studieren. Die Firma Bertelsmann in Gütersloh bot dem jungen Betriebswirtschaftler eine Einstiegschance im Marketingbereich, die er offensichtlich bestens nutzte, denn etwas später wurde ihm im Vertrieb einer Bertelsmann-Tochterfirma Führungsverantwortung übertragen. 1989 erhielt Manfred Sontheim die Chance, in diesem Unternehmen nach Freiburg zu wechseln, wo er bis 2010 bis zu seinem Renteneintritt erfolgreich über 100 Mitarbeiter führte, die im gesamten süddeutschen Raum, in der Schweiz, in Österreich und in Luxemburg für den Vertrieb von sogenannten Großobjekten zuständig waren. Darunter verstand man verschiedene Wissens- und Bildungswerke sowie Faksimile-Drucke in kleinen Auflagen, die vor allem von Büchersammlern gekauft wurden.

Der berufliche Wechsel in den Süden brachte auch einen Umzug mit sich. Mit

seiner ebenfalls aus Wangen stammenden Frau wohnt Manfred Sontheim seither in Emmendingen, das nur wenige Kilometer vor den Toren Freiburgs liegt. Die beiden 35 und 32 Jahre alten Söhne sind längst aus dem Haus und arbeiten als Ingenieur und Betriebswirt.

Der Sport hat Manfred Sontheim sein Leben lang begleitet. Mit dem Training hat er zu keiner Zeit ausgesetzt, auch nicht während des Studiums oder während der Zeit, in der er beruflich besonders eingespannt war. Jetzt im Ruhestand genießt er die neu gewonnene Freiheit und treibt mehrmals wöchentlich Sport: entweder joggt er, sitzt auf seinem Rennrad oder ist im Winter auf Langlauf-Schiern unterwegs. Daneben besucht er zwei Mal wöchentlich auch ein Fitness-Studio. Kein Wunder, dass Manfred Sontheim super drauf und topfit ist. Diese Fitness braucht er aber, um seiner großen Leidenschaft, dem Bergsport, nachgehen zu können. Im Sommer geht er auf Hochtouren und zum Klettern, im Winter unternimmt er Schitouren. 23 waren es diesen Winter, die letzte führte ihn gerade noch Anfang Juni über den Nordgrat auf den Galenstock (3583 m). In einer festen Crew, die sich vor Jahren schon gefunden hat und bestens harmoniert, sind sie zu dritt oder viert unterwegs. Dass vieles von einem guten Team abhängt, erlebte Manfred Sontheim nicht nur bei der Erringung des Deutschen Meistertitels in der 3 x 1000 Meter-Staffel, als er sich bestens auf seine vor ihm startenden Kameraden verlassen konnte, sondern auch bei einem Bergunfall an Neuseelands höchstem Berg, dem Mount Cook. Vor 15 Jahren war er dort im heißesten Sommer mit zwei Kameraden unterwegs, als ihn ein Stein Schlag erwischte und er einen Schienbeinbruch erlitt. Ein Weitergehen war ausgeschlossen und so



Auch mit über 70 bringt Manfred Sontheim noch sportliche Höchstleistungen

musste einer der Kameraden absteigen, um Hilfe zu rufen. Nach vier Stunden wurde er nach einer sehr schwierigen Hubschrauber-Landeaktion geborgen, in ein Krankenhaus geflogen und operiert. „Bei dieser Super-Rettung hatte ich großes Glück“.

Dieser Unfall hielt Manfred Sontheim aber nicht von neuen „Großtaten“ ab. Viele weitere Touren wurden unternommen und die Namen der bezwungenen Berge hören sich an wie ein „who is who“ unter den Gipfeln. „60 Viertausender gibt es, 45 davon habe ich schon geschafft“, meint Manfred Sontheim. „Das Matterhorn, der Lyskamm und der Mont Blanc sind auch darunter. Es gibt aber auch niedrigere Gipfel wie die Watzmann-Ostwand, die sich besonders durch ihre Wandhöhe auszeichnet. Der höchste bestiegene Berg war mit 6088 m der Huayna Potosi in Bolivien. Je älter ich werde, desto schwieriger sind meine Touren geworden.“ meint Manfred Sontheim, der es als eine Gnade betrachtet, mit 70 Jahren noch so fit zu sein.

So möchte er noch einiges nachholen, was früher sein Beruf nicht zugelassen hat. Mit der Weißhorn-Überschreitung über den Nordost-Grat, der Dent Blanche, dem Großglockner-Stüdlgrat und dem Mittellegigrat am Eiger stehen noch einige „Knochenberge“ - wie er sie nennt - auf seinem Programm. „Wenn ich die dann habe, kann ich innerlich ruhiger sein und mich von den anspruchsvolleren Drei- und Viertausendern verabschieden.“

Auch jeder Nicht-Kletterer kann sich vorstellen, dass für solche Ziele nicht nur höchste körperliche Fitness, sondern auch Durchhaltevermögen und Selbstdisziplin notwendig sind. Und in diesen Bereichen wurde Manfred Sontheim schon in frühester Jugend von seinem Trainer Lothar Weiß bestens geschult. „Ich bin froh, dass ich als Jugendlicher einen Trainer wie Lothar Weiß hatte und von ihm angeleitet wurde. Er hat meinen Lebensweg stark geprägt“.

Robert Heer

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag

Peter Wagner
Holger Hallfeld
Hermann Schoder
Gerhard Schaupp
Josef Weber
Kerstin Siebrecht-Sporer
Ekkehart Hamma
Frieder Grimm
Stefan Hoffmann
Gregor Wieder
Karin Ploch
Christina Herrling
Birgit Diesler
Antonie Wetzl
Marcus Hartmann
Carmen Weber
Günter Kaufmann
Ursula Schnitzer
Johannes Schuster

60. Geburtstag

Ute Bischofberger
Mathilde Spindler
Walter Fricker
Dominique Perinet-Tröbst
Christiane Michel
Karin Scharr
Dina Unfried
Monika Brecht
Robert Pfeifer
Irene Wanner-Mitter
Bernd Schilling
Isolde Jehle-Diebold
Birgit Fesseler
Jutta Bartels

65. Geburtstag
Willi Fentzl
Archibald von Stempel
Roland Raible

Inge Löwe
Gerhard Smuda
Irmgard Rasch
Dr. Peter M. Schmidt

70. Geburtstag

Hildegard Moll
Gertrud Pfiffner

75. Geburtstag

Günter Honsberg
Hermann Heine
Hermann Schneller
Rainer Baumgardt
Erika Kiehlneker
Roswitha Bühler
Peter Maurus
Karl-Heinz Füller

80. Geburtstag

Erika Liebe
Hermann Roll

Joachim Köhler
Günter Volkwein
Dr. Jörg Leist
Erika Thanner

81. Geburtstag

Martin Schuler
Michael Schikora
Maria Werner
Anneliese Rempfer

83. Geburtstag

Albert Stumpp
Paul Reisch
Friedrich Baiz
Doris Fischer
Franz Hitz

84. Geburtstag

Anton Alt
Herbert Adler

85. Geburtstag

Hugo Sieber
Georg Ramppp
Walter Sterk

86. Geburtstag

Charlotte Pfund
Helmut Sturm
Herbert Thielscher
Paul Kempf

88. Geburtstag

Paula Müller
Dr. Kurt Pilgram

94. Geburtstag

Maria Sterk

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Seit über 100 Jahren ist bei uns Regionalität Tradition

Unser Verkaufstellen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 0 75 22 / 2 06 66 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 0 75 22 / 2 10 70



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinelieferanten aus der Region. Von links: Edgar Weiß (Neuravensburg), Theo Baur (Ebersbach-Musbach), David und Josef Martin (Bodnegg) und Franz Biesinger (Argenbühl).

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



Geschäftsstelle
Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!



Sparkassen-Finanzgruppe - www.sparkassenversicherung.de

werbung hat wirkung



werbehaus
wangen

Ihr regionaler Hersteller von:

Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 0 75 28-611 40-40

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



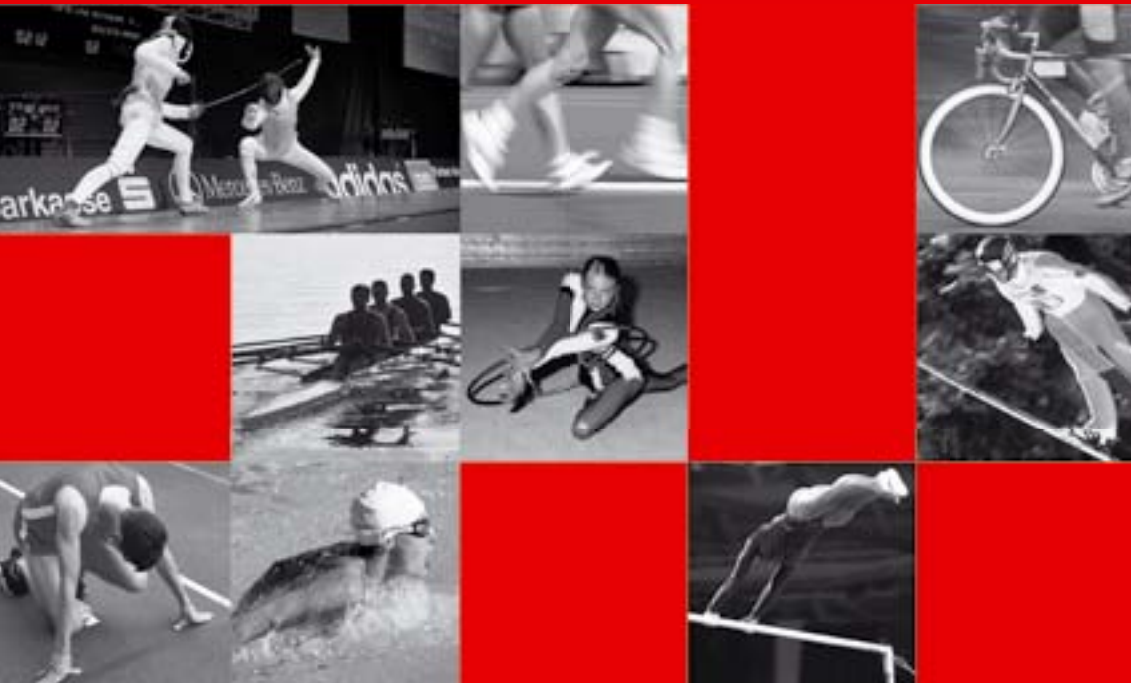
2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Kreissparkasse
Ravensburg

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen. „Jugend trainiert für Olympia“ und das Sponsoring von vielen sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen hier im Kreis Ravensburg sind ein Teil dieses Engagements. **Sparkasse. Gut für die Region.**